

147/113-114

- 3) Evtl. käme aber auch der Kanzler der Abtei Muri, Arbogast **Felber**, in Frage.
- 4) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.
- 5) Am Rand schrieb der Absender: "es ist schon zu vohr geredt worden, wann es fehle, werde man mir die schuld geben"
- 6) Laut einem in der Zurlaubiana liegenden Verzeichniss der von den kath. Orten erbeuteten Fahnen und Kanonen - s. ebenda MsZF 35 II 119-130 - konnte Zurlauben den Berner Truppen tatsächlich zwei Fahnen abnehmen, s. auch Zurlaubiana AH 49/172 Anm. 4.

Original, Siegel flachgedrückt - AH 147, 198-199

147/114

1707¹

A

ABRECHNUNG VOM STABFÜHRER [DER STADT ZUG], BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, [DEM PENSIONENABHOLER BZW. -AUSTEILER FRANKREICHS UND VON MAILAND/SPANIEN IN STADT UND AMT ZUG]

"Specification Und Verzeichnuss Zweyer Frantzösischer, und einer [mail./]Spannischen Pension, auch etwass anderen gellts, so /tit/ Herr [alt] Amman Beat Jacob [II.] Zurlauben, ritter, Statt: und Landtsmaior alss Stabfüerer in Nahmen Meiner Gnädigen Herren [Amman bzw. Stabführer, Rat] und Burgern eingenommen bis den 29. Aug. 1707."

Gl. ss a

"Erstlichen lauth Vertheil Rechnung Hr. Landtschreiber [von Stadt und Amt Zug, Franz] **Hegg-lins**, de dato 28. July a.^o 1706² hat ess der Statt von damahlss bezahlter Frantzösischen Pension betroffen 132½ Thaler 5 sch[illing]. darvon dem Hr. Stattsch.^r [Oswald] **Müller sel.** und Frauen [Maria Katharina **Brandenberg**] nach altem brauch geben worden 20½ Thlr., restieren 112 Thlr. 5 sch. Thuet 252 5

Jtem von einer Spannischen den 19. Aug. 1706² Vertheilten Pension ware der Statt Contingent über abzug der Unkosten und andern ausgaben lauth Vertheilrechnung dess Hr. Landtschreibers 600 gl. darvon abermahlen dem Hr. Stattsch.^r Müller sel. geben worden 18 philip, rest. 556 20

Von Einer Frantzösischen Pension, so den 29. Aug. 1707² Vertheilt worden, gebührte der Statt für Jhren dritten antheil laut Hr. Landtschreibers Vertheilrechnung de eodem dato 179 Thlr. 23 bz. 1 sch. Nach abzug der gewohnten 20½ Thlrn., so Hr. Stattsch.^r Müller sel. geben worden, Verbliben hinder dem Staab 159 Thlr. 8 bz. 1 sch., Thuet 358 15

	Gl.	ss	a
Jtem von Hr. Stattsch. ^r Müller sel. an Trente sols empfangen	129		
Mehr von D. ^o Hr. Stattsch. ^r aus einem Seckel, darinnen 373 gl. 16 sch. 4 a[ngster] gewesen, empfangen	15		
<hr/> Summa des Empfanges	1311		
Hingegen			
Hat obwolermelt[er Hr.] ³ Amman und Stabfüerer in Nahmen Meiner [Gnädigen] ³ Herren und Burgern ausgeben[:]			
N. ^o 1 Erstlich lauth Rath's Erkenntnuss, dess Engelwirths [Johann Baptist Weissenbach] sel. Erben [konkret: Philipp Bernhard Weissenbach gemeint] Zue Bremgarten einen Resten bezahlt von dem Hünenberger Handel [=Tschurrimurrihandel, der an der Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel vom 4. April 1704 in Bremgarten ⁴ geschlichtet worden war] herrüerend	60		
Dem Hr. Kilchmeyer [von St. Michael, Johann Jakob Hediger für 8000 Füsistein	33	13	2
Hr. Ratherr [Johann] Landtwing wegen der Lortzen	70		
Dem Hrn. [Johann Konrad?] Kräntzlin [= Kränzlin] Zue Meiland wegen Hrn. Graff [Luigi Ferdinando] Marsigli [= Marsili] gemähl ⁵	9	17	
dem Johannes Küng lauth Rechnung wegen obgemelten gemähls	18	30	
N. ^o 2 A. ^o 1707 ⁶ Wegen Rüthyhandels [- Streitigkeiten mit den Dorfgenossen der stadtzugerischen Gerichtsherrschaft Oberrüti -] auf Johanni Tagsatzung [d.h. die am 3. Juli 1707 begonnene Jahresrechnung] in Baden ⁶ bezahlt denen HHren Ehrengesandten [Beat Jakob II. Zurlauben und Johann Kaspar Euster], Landtsch. ^r , dienern, auch für das quartier, wo Hr. Stattsch. ^r sel., und Hr. [Stadt- und Amrats?] Hauptman [Johann Jost] Müller logiert waren, alles Zuesamen lauth specification	263	31	4
N. ^o 3 Mehr bezahlt dem Engelwirth [Johann Jakob Wegmann] in Baden für dess Hr. Stattschreibers sel., und Hr. Hauptman Müller verzehrt lauth conto	151	30	4
N. ^o 4 A. ^o 1707 ⁸ Hr. Ritter und Pannerherr [von Stadt und Amt Zug, Oswald II.] Kohlin [= Kolin] wegen Neüw gegossenen Metallenen Stukhen bezahlt	208	12	3
Jetzersagtem Hr. Pannerherren wegen des Neüwen Schuolhauses bey der [Liebfrauen-]Capelen	628	39	5
<hr/> Summa der Ausgab	1444	16	
Ausgab	1444	16	
<hr/> Einnahmb	1311		
Gegen einanderen abgezogen, befindt sich dass mehr ausgeben als empfangen worden	133	16"	

"Specifizierte Rechnung über die Pension gelter, welche /tit/ Herr Ritter, Amman, Statt- und Landtsmaior Beat Jacob Zurlauben als Stabführer von a^o 1706 biss den 29. Aug. 1707 inclusive in Nahmen Meiner Gnädigen Herren und Burgern eingenommen und wass Er hergegen widerumb ausgeben Vor Rath abgelesen und ratifiziert den 7. ... [November] a^o 1707."

- 1) Zur Datierung: Stadtschreiber Oswald Müller wird in der vorliegenden Abrechnung als selig bezeichnet. Offenbar handelt es sich hier um einen Protokollauszug, der nach dem 26. November 1709, dem Todestag Müllers, angefertigt worden war.
- 2) Die Jahreszahl ist unterstrichen.
- 3) Text beschädigt, sinngemäss ergänzt
- 4) s. EA VI 2, 971 (Nr. 487) spez. 972 a, wo Stadt und Amt Zug allerdings nicht offiziell vertreten war
- 5) s. Zurlaubiana AH 54/99 gegen Schluss
- 6) s. Anm. 2
- 7) s. EA VI 2, 1383 (Nr. 635), wo sich allerdings zu diesen Streitigkeiten nichts findet; s. hingegen unter der Tagsatzung der IX kath. Orte samt Abtei St. Gallen und dem Wallis vom 6. bis 11. Juni 1707 in Luzern, unter 1376 (Nr. 633) spez. 2019 Art. 154 sowie Zurlaubiana AH 102/125. Auch an der Tagsatzung in Luzern war Stadt und Amt Zug u.a. durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten.
- 8) s. Anm. 2

Dorsualnotiz von gleicher Hand wie der übrige Text
AH 147, 200-201

147/115

[1621?]¹

A

EHEVERTRAG ZWISCHEN BALTHASAR PFYFFER UND ANNA MARIA HONEGGER²

"Jn dem Namen Gottes Amen.

Zue wüssen und khundt dass Jn der Eheberedung Zwüschenndt Balthasar Pfiffer von Lutzern, und Anna Maria honeggerin von Bremgarten, von Beydersitz bywesenden Eltern [Verena **Zimmermann** einer- sowie Niklaus **Honegger** und Eva **Stapfer** anderseits] und ehrenden fründtschafft volgende artikhel abgeredt und beschlossen worden -
Erstlichen söllendt sy Beyde Ehelichen gegeneinander verpflicht³ und der Anna Maria [Einhundert ein]⁴ Cr[onen] Zue morgengab versprochen syn und Pliben.

Dannethin, verspricht Herr Oberster Rudolff Pfiffer [=Pfyffer], synem Lieben Sohns [- Peter **Pfyffer** sel. -] Sohn Balthasar, Syn huss, Jm Rüssgässlj [=Reussgässli, heute Rosengasse] nebendt H. [alt] Schultheissen [Jakob von] **Sonnenbergs** hus [in Luzern], Auch die Apotegg, und mit Namen ... [2000] guldin jn müntz, welche er an dieselbig schon angewendt; allerdings Ledig und eigenthumblich Zuo übergä-